

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan

am Dienstag, dem 04.05.2021 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
18:42

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für Stv. Lemke

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Nadine Lütz

Vertretung für Stv. Höhne

GAL-Fraktion

Stv. Tabea Haberpursch
Stv. Andreas Rehm
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Sack

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

Schriftführung

StOI Daniel Jonke

Verwaltung

Beigeordnete Annette Herz
StOVR'in Doris Abel
Frau Angelika Fries
TA Olaf Tödte

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krenzel

Gäste

Stv. Nicola Günther
AM Ulrich Klaus
Herr Karlo Sattler
StVR Rainer Skroblies

Die Vorsitzende Bgm'in Dr. Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Öffentliche Sitzung

2./ Neubau Rathaus Haan

**hier: Freigabe VgV-Verfahren Architektenleistung und Kostenrahmen
Vorlage: 65/006/2021**

Protokoll:

TA Tödte stellt die Vorlage vor.

Stv. Rehm teilt für die GAL-Fraktion mit, dass das vorgeschlagene Vorgehen ein guter Weg sei, welchen die GAL auch mit der genannten Kostensteigerung mitgehe. Gleichzeitig betont er aber auch, dass die Fraktion auch bereit sei in der späteren Planung Grenzen zu ziehen, sollten die Kostensteigerungen noch in einem extremen Maße zunehmen.

Die GAL verwehre sich auch gegen eine Stellungnahme der Kämmerei, dass die Kostensteigerungen zu einem großen Teil auf Nachhaltigkeitsaspekte zurückzuführen seien.

Stv. Kaimer teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese das Projekt ebenfalls unterstützen werde und bedankt sich für die Beantwortung der offenen Fragen im nichtöffentlichen Teil.

Stv. Drennhaus erläutert, dass diese Vorlage der erste Schritt auf einem noch weiten Weg sei, die SPD-Fraktion aber hinter dem Projekt stehe. Er bittet darum, dass das gesamte Verfahren transparent gegenüber den Haaner Bürger*innen, insbesondere den direkten Nachbar*innen am geplanten Standort, geführt werde.

Stv. Stracke ergänzt, dass aufgrund der finanziellen Aufwendungen derzeit keine Alternative zu einem Neubau bleibe, daher begrüße die SPD-Fraktion diesen Schritt.

TA Tödte führt hierzu aus, dass das ganze Verfahren ein dynamischer Prozess sei und noch nicht feststehe, wer letztendlich den Zuschlag bekomme. Bezüglich der direkten Nachbar*innen sei die Verwaltung bereits mit diesen in Kontakt getreten.

Stv. Lukat verweist darauf, dass die Entscheidung über den geplanten Standort sowie das Raumprogramm einstimmig im Rat beschlossen wurden. Dennoch habe gerade die Corona-Pandemie gezeigt, dass auch Homeoffice-Lösungen gut funktionieren, weshalb diese Möglichkeit stärker im Raumprogramm geprüft werden solle. Bezüglich der genannten Kosten teilt sie mit, dass die WLH-Fraktion diese als maximalen Kostenrahmen sehe, daher solle im weiteren Verfahren immer auch ein Ausstiegsszenario bedacht werden, wenn die Kosten zu stark ansteigen und möglicherweise über den jetzt genannten Rahmen hinaus gingen. Es sei wichtig, dass dieses Projekt für die Stadt Haan, auch im Hinblick auf die Kosten der Corona-Pandemie, finanzierbar bleibe.

TA Tödte erläutert zum Raumprogramm, dass dieses auf einem zu Beginn des Prozesses erstellten Raumprogramm basiere. Dieses könne im Laufe des Prozesses noch auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Stv. Ruppert hofft, dass die Stadt Haan mit diesem Projekt nicht scheitere. Er befürchte jedoch, dass die finanzielle Summe, welche aktuell im Raum stehe, nicht die letzte bleiben werde.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Rat der Stadt Haan beschließt den Neubau eines Rathauses.
- 2) Für die bauliche Umsetzung des Rathausneubaus wird ein Kostenrahmen in Höhe von 42,8 Mio € freigegeben.
- 3) Die Freigabe für die Durchführung des VgV-Verfahrens mit den vorgestellten Bewertungskriterien zur Vergabe der Architektenleistung für den Rathausneubau wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3./ Sachstand Stadtbank Haan

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke begrüßt den anwesenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herr Sattler, sowie den online zugeschalteten zuständigen Mitarbeiter TA Gabe. Im Anschluss erteilt sie Herrn Sattler das Wort, so dass dieser gemeinsam mit TA Gabe das Vorgehen zum Thema Stadtbank erläutern kann.

Herr Sattler erklärt, dass man sich im „Arbeitskreis Innenstadt-konzept Politik“ darauf verständigt habe, bezüglich der Bank eine Lösung zu finden und dass mehrere Alternativen geprüft werden. Hierfür bedarf es jedoch eines Auftrages der Politik. Zur weiteren Erläuterung gibt er das Wort an TA Gabe.

TA Gabe erläutert den Sachverhalt und stellt diesen in einer kurzen Präsentation vor (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 3*).

Er verweist darauf, dass das Design der Stadtbank, welches aktuell Verwendung finde, bereits im Gestaltungsleitfaden vom Juni 2019 aufgeführt wurde.

Herr Sattler ergänzt die Präsentation des TA Gabe und teilt die Ansicht des Seniorenbeirates der Stadt Haan mit. Er macht hierzu einen Beschlussvorschlag und verweist auf Seite 31 der Präsentation:

Beschlussvorschlag des Seniorenbeirates:

1. Die Stadtbank Haan in der aktuellen Form wird nicht umgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mehrere Alternativen zu eruiieren.
3. Die Alternativen sollen in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau (SPUBA) im Sommer 2021 vorgestellt werden.
4. Von den vorgestellten Alternativen sollen Musterbänke bestellt und in der Innenstadt ausgestellt werden.
5. Die Öffentlichkeit soll bei der Auswahl nach Ausstellung der Musterbänke beteiligt werden.

Stv. Lukat freue sich, dass die Diskussion unter allen Beteiligten so gut laufe und man nun gemeinsam an einer Lösung arbeite. Für die WLH-Fraktion teilt sie mit, dass diese den Beschlussvorschlag des Seniorenbeirates unterstütze.

Bezüglich der verwendeten Holzart weist sie darauf hin, dass diese lediglich eine Haltbarkeit von 10 – 15 Jahren aufweise und für den Außeneinsatz nur bedingt geeignet sei. Sie zeige sich daher verwundert, dass sich die Experten trotzdem hierfür aussprechen.

Stv. Rehm betont, dass der Prozess innerhalb der Arbeitsgruppe sehr gut laufe und teilt mit, dass sich die GAL ebenfalls dem Beschlussvorschlag des Seniorenbeirates anschließe.

Nach Vortrag der Verwaltung und des Seniorenbeirates hat der Seniorenbeirat folgenden Beschlussvorschlag unterbreitet:

Beschlussvorschlag des Seniorenbeirates:

1. Die Stadtbank Haan in der aktuellen Form wird nicht umgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mehrere Alternativen zu eruiieren.
3. Die Alternativen sollen in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau (SPUBA) im Sommer 2021 vorgestellt werden.
4. Von den vorgestellten Alternativen sollen Musterbänke bestellt und in der Innenstadt ausgestellt werden.
5. Die Öffentlichkeit soll bei der Auswahl nach Ausstellung der Musterbänke beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3.1. Abstimmungsstand Seniorenbeirat

/

Beschluss:

Die TOPs 3, 3.1, 3.2 und 3.3 wurden gemeinsam beraten. Die Beschlussempfehlung ist daher unter TOP 3 aufgeführt.

3.2. Auswertung Öffentlichkeitsbeteiligung

/

Beschluss:

Die TOPs 3, 3.1, 3.2 und 3.3 wurden gemeinsam beraten. Die Beschlussempfehlung ist daher unter TOP 3 aufgeführt.

3.3. Planungsprozess Stadtbank Haan

/ Vorlage: 70/006/2021

Beschluss:

Die TOPs 3, 3.1, 3.2 und 3.3 wurden gemeinsam beraten. Die Beschlussempfehlung ist daher unter TOP 3 aufgeführt.

4./ Bürgerantrag vom 28.03.2021
hier: Beidseitiger Fahrradschutzstreifen auf der Bahnhofstraße zum Erhalt der Parkplätze
Vorlage: 10/049/2021

Protokoll:

Stv. Rehm führt aus, dass sich die GAL-Fraktion freuen würde, wenn auf der Bahnhofstraße beidseitig ein Radschutzstreifen installiert würde, jedoch würde ein Fachgutachten vermutlich bescheinigen, dass dies dort nicht möglich sei. Da Fraktion habe daher kein Problem damit, den Antrag abzulehnen bzw. nicht weiter zu behandeln, da aus Sicht der GAL mit dem gemeinsamen Antrag von GAL, SPD und WLH bereits ein guter Beschluss getroffen worden sei.

Die übrigen Sprecher der Fraktionen schließen sich der Ausführung des Stv. Rehm an, dass von einer weiteren Prüfung des Bürgerantrages abgesehen werden solle, da dieser zu einem bereits beschlossenen Sachverhalt keine neuen Gesichtspunkte aufführt.

Beschluss:

Gem. § 11 Abs. 7 lit. e der Hauptsatzung der Stadt Haan, wird von einer weiteren Prüfung des Bürgerantrages abgesehen, da dieser im Hinblick auf eine bereits in einer Rats- und Ausschusssitzung behandelten Sachverhalt keine neuen Gesichtspunkte enthält.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
16 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

5./ Erweiterung des Kleingartengeländes des Kleingärtnerverein Haan 69 e.V.
hier: Bürgerantrag vom 04.01.2021
Vorlage: 60/016/2021

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl erklärt sich im Vorfeld der Beratung für befangen.

Stv. Lukat führt aus, dass die WLH-Fraktion in der heutigen Sitzung keinen Beschluss fassen, sondern dies zunächst in den zuständigen Fachausschuss verweisen möchte.

Stv. Rehm erläutert, dass die Nachfrage nach Kleingärten während der Corona-Pandemie stark angestiegen sei. Auch die GAL-Fraktion lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab, plädiere jedoch dafür, den Sachverhalt im Fachausschuss weiter zu beraten.

Beschluss:

Der Sachverhalt wird zur erneuten Beratung in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau (SPUBA) verwiesen. Eine Beschlussempfehlung für den Rat erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Die Stv. Braun-Kohl hat sich für Befangen erklärt. Sie hat daher an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 6./ 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Bürgerhausareal“ und 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 „Bürgerhausareal“ im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB
hier: Aufhebung des Beschlusses der 39. FNP-Änderung im Bereich „Bürgerhausareal“ vom 15.12.2020; Aufhebung des Satzungsbeschlusses der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 „Bürgerhausareal“ vom 15.12.2020; erneute Beteiligung gemäß § 4a Absatz 3 BauGB zur 39. FNP-Änderung
Vorlage: 61/017/2021**
-

Beschluss:

Der Sachverhalt wurde zur Beratung in die Sitzung des Rates am 11.05.2021 verwiesen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

- 7./ Bebauungsplan Nr. 40b**
hier: Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40b im Bereich
Gut Hahn durch die Firma JB CarConcept GmbH, vertreten durch den Ge-
schäftsführer Herrn Dennis Jarzombek
Vorlage: 61/013/2021
-

Beschluss:

Der Sachverhalt wurde zur Beratung in die Sitzung des Rates am 11.05.2021 verwiesen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

- 8./ Bebauungsplan Nr. 203 "Böttingerstraße, Zum Alten Güterbahnhof" als**
Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
Anpassung des Flächennutzungsplanes (45. Änderung des FNP) im Be-
reich "Böttingerstraße, Zum Alten Güterbahnhof" im Wege der Berichter-
gung
hier: Aufstellungsbeschluss, § 2 (1) BauGB;
Beschluss der Planungsziele;
Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 (1)
BauGB
Vorlage: 61/015/2021
-

Beschluss:

Der Sachverhalt wurde zur Beratung in die Sitzung des Rates am 11.05.2021 verwiesen. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die bereits im Vorfeld der Sitzung eingereichten Anfragen wurden seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf einen Brief von Herrn Müller, dem ehemaligen Stellvertreter der Wehrleitung, welcher sich für die gute Zusammenarbeit bedanke.

Stv. Kaimer teilt als Vorsitzender des Ausschusses für Feuerschutz- und Ordnungsangelegenheiten (FOA) mit, dass die geplante Sitzung am 18.05.2021 abgesagt werde.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.